

Ihre Ausbildung zur/zum

Dipl. Pflegefachfrau HF Dipl. Pflegefachmann HF

Den Menschen im Zentrum



Alle Anmeldeunterlagen und weitere
Informationen finden Sie auf:



Auskünfte und Fragen:
Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales
Höhere Fachschule Pflege
Falkenstrasse 2
8570 Weinfelden
Tel. 058 345 77 11
Mail info@bfgs-tg.ch

NEU

**auch berufsbegleitend
in Teilzeit**

Bildungsgang zur diplomierten Pflegefachfrau HF zum diplomierten Pflegefachmann HF

1. Berufsbild

Die Tätigkeiten der dipl. Pflegefachperson HF umfassen ein breites Spektrum von Aufgaben in der Gesundheitsversorgung.

Sie pflegt und betreut physisch und psychisch kranke und behinderte Menschen in allen Lebensphasen und mit unterschiedlichen soziokulturellen Hintergründen.

Sie trägt die fachliche Verantwortung für den gesamten Pflegeprozess und für die Ausführung der organisatorischen und medizinisch-technischen Aufgaben, welche ihr delegiert wurden. Sie arbeitet effizient, analytisch, systematisch und evidenzbasiert.

Sie berücksichtigt ethische und rechtliche Prinzipien, den Gesundheitszustand, die Bedürfnisse und Ressourcen, das Alter, das Geschlecht, die Biografie, den Lebensstil und die soziale Umgebung der Patientinnen/Patienten sowie das kulturelle, wirtschaftliche und gesellschaftliche Umfeld.

Sie gestaltet eine professionelle Kommunikation und Beziehung zu Patientinnen/Patienten und deren Angehörigen. Sie kommuniziert und arbeitet intra- und interprofessionell im Team. Sie achtet auf ein sorgfältiges und aktuelles Wissensmanagement.

Sie trägt zum effizienten Ablauf logistischer und administrativer Prozesse bei. Sie plant, organisiert, koordiniert, delegiert und überwacht pflegerische Aufgaben.

Sie arbeitet in verschiedenen Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens sowie bei Klientinnen/Klienten zu Hause.

2. Schwerpunkte

Den Schwerpunkt Ihrer Ausbildung können Sie selbst bestimmen durch die Wahl Ihres Praktikumsbetriebs. Je nach Praxisfeld sind folgende Schwerpunkte möglich:

- Pflege von Menschen zuhause (Spitex)
- Pflege von Menschen mit akut-somatischen Erkrankungen (Akutspitäler)
- Pflege von Chronisch- und Langzeitkranken (Pflegeheime)
- Pflege von Menschen mit psychischen Erkrankungen (Psychiatrische Kliniken)
- Pflege von Menschen in der Rehabilitation (Rehabilitationskliniken)

3. Beginn der Ausbildung

Der 3-jährige und 2-jährige Bildungsgang zur dipl. Pflegefachfrau HF/zum dipl. Pflegefachmann HF am BfGS beginnt jeweils im September in der Woche 38.

NEU — Der berufsbegleitende Bildungsgang jeweils im Januar.

4. Drei Lernorte

Der Bildungsgang zur dipl. Pflegefachperson HF findet an drei Lernorten statt:

- im Praktikumsbetrieb
- an der Höheren Fachschule Pflege
- dem Lernort Training und Transfer (Lernlabor)

50% der Ausbildung finden in den Praktikumsbetrieben und 50% an der Höheren Fachschule Pflege statt, davon sind 10% der Lernstunden für den 3. Lernort, dem



Wichtiges in Kürze

Informationsveranstaltungen

Regelmässig finden Informationsveranstaltungen am BfGS statt. Die Daten finden Sie auf www.bfgs-tg.ch

Praktikumsbetriebe

Die Liste der Praktikumsbetriebe finden Sie auf unserer Website unter Tertiäre Bildung
→ Aufnahmeverfahren

Aufnahmekriterien

- Ein Fähigkeitszeugnis (EFZ) oder ein Äquivalent
- FaGe einen Notendurchschnitt im 5. und 6. Semester von mindestens 5
- Empfehlung Berufsfachschule und Ausbildungsbetrieb
- Beständenes Eignungsverfahren
- Deutschkenntnisse mindestens Niveau C1

Anmelde- und Eignungsverfahren

Eignungstests und Eignungsgespräch werden monatlich durchgeführt.

Training und Transfer (Lernlabor) einberechnet. Die Praktikumsbetriebe und die Höhere Fachschule arbeiten über alle drei Lernorte hinweg sehr intensiv zusammen.

Der praktische Teil dieses Bildungsgangs findet in den unterschiedlichen Praktikumsbetrieben wie Spitälern, Kliniken, Heimen, Rehabilitationszentren und Spitexorganisationen statt. Der Unterricht an der Höheren Fachschule erfolgt vollumfänglich am Schulstandort Weinfelden.

Der Bildungsgang dauert in der Regel 3 Jahre. Für Fachfrauen/Fachmänner Gesundheit mit EFZ besteht die Möglichkeit, die Ausbildung in 2 Jahren zu absolvieren.

Der berufsbegleitende Bildungsgang dauert in der Regel 4 Jahre. Für Fachfrauen/Fachmänner Gesundheit mit EFZ besteht die Möglichkeit, ab 2023 die Ausbildung verkürzt zu absolvieren.

Die Praktikumsbetriebe schliessen mit den Studentinnen/Studenten einen Praktikumsvertrag über die gesamte Ausbildungsdauer ab. Die Praktikumsbetriebe richten während der gesamten Ausbildung eine monatliche Praktikumsentschädigung aus. Diese orientiert sich an den Empfehlungen der Oda GS TG.

Für Wochenend- resp. Nachtarbeit erhalten die Studentinnen/Studenten Inkonvenienzzulagen in gleicher Höhe wie das übrige Personal im jeweiligen Praktikumsbetrieb. Wenn für Einzelpersonen oder Familien finanzielle Notsituationen bestehen, sind Unterstützungsmöglichkeiten wie beispielsweise Stipendien zu prüfen. Derzeit läuft im Kanton Thurgau das Projekt 25plus, das heisst, wer über 25 Jahre alt ist und bestimmte Voraussetzungen erfüllt, kann ggf. einen zusätzlichen Beitrag beim Praktikumsort beantragen. Fragen dazu bitte an die Geschäftsleitung der Oda GS Thurgau, Tel. 058 346 13 46.